

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 189-2015
Vorstossart: Postulat
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2015.RRGR.636

Eingereicht am: 10.06.2015

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Köpfli (Bern, glp) (Sprecher/in)
Trüssel (Trimstein, glp)
Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Finanzdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:



Steueranlagesenkung statt Steuerabzüge: Wer würde profitieren?

Der Regierungsrat wird beauftragt abzuklären,

1. wie stark der Kanton seine Steueranlage (heute 3.06) für gleichbleibende Steuereinnahmen senken könnte, wenn sämtliche Steuerabzüge auf das gemäss übergeordnetem Recht vorgegebene Minimum beschränkt würden
2. welche Teile der Bevölkerung finanziell be- resp. entlastet würden, wenn die Anpassung gemäss Punkt 1 umgesetzt würde. Dabei ist zu unterscheiden nach:
 - 2.1. Haushaltseinkommen: Aufschlüsselung der Belastung in Franken und Prozentpunkten nach Einkommensstufen
 - 2.2. Wohnort: Aufschlüsselung der Belastung in Franken und Prozentpunkten nach Stadt, Agglomeration, Land und Berggebiet
 - 2.3. Haushaltsgrösse: Aufschlüsselung der Belastung in Franken und Prozentpunkten nach Haushaltstypen